

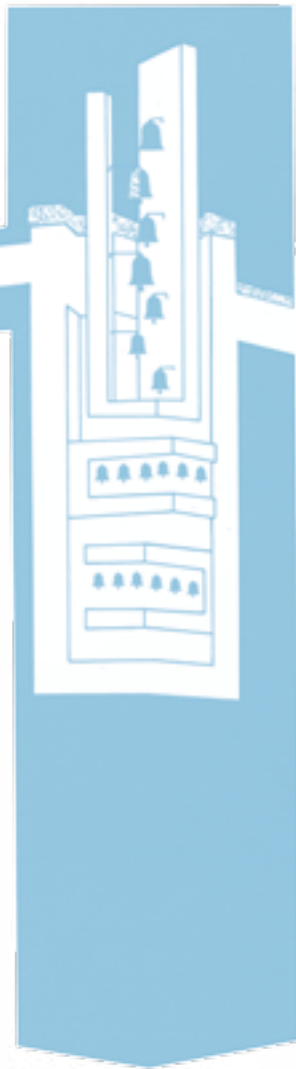
MITEINANDER

GEMEINDENACHRICHTEN

APRIL 2017

Katholische Kirchengemeinde

HEILIG GEIST



Gang nach Emmaus

Mechtild Wunderlich

GEMEINDEBÜRO **HEILIG GEIST**
DI 9-11 UHR; DO 16-18 UHR
TEL. 643 77 00 · FAX 643 39 80
HL.GEIST@JOHANNES-PRASSEK.DE
Regina Kasparek

KATHOLISCHE PFARREI
SELIGER JOHANNES PRASSEK
OLDENFELDER STRASSE 23
22143 HAMBURG
TEL. 677 23 37 · FAX 677 90 55
pfarrbuero@johannes-prassek.de

GOTTESDIENSTE IN DER PFARREI

	Samstag Vorabendgottesdienste	Sonntag-Vormittag	Sonntag-Nachmittag und Abend
Heilig Kreuz Volksdorf		09:45 Uhr	18.00 Uhr
St. Wilhelm Bramfeld	18:00 Uhr	09:45 Uhr	
St. Bernard Poppenbüttel	18:00 Uhr	11:15 Uhr	16.00 Uhr ungarisch 1. Sonntag im Monat
Mariä Himmelfahrt Rahlstedt	18:00 Uhr	11:15 Uhr	16.30 Uhr polnisch
Heilig Geist Farmsen	18:00 Uhr	10:15 Uhr	
Wilhelmstift		08:30 Uhr	
Elisabethhaus		09:15 Uhr	

VOLLEYBALLSPIELEN IN DER TURNHALLE

Klaus Pax

Vom 5. April an wollen wir mittwochs wöchentlich interessierten Gemeindemitgliedern, Eltern, erwachsenen Altschülern und Mitarbeitern von 20-22 Uhr die Gelegenheit zum

Volleyballspielen geben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach in die Turnhalle.

IMPRESSUM

Internet: <http://www.heilig-geist-farmsen.de>
ViSdP und Pfarrer: P. Hans-Joachim Winkens SAC, Tel.: 66854075, Mail: pfarrer@heilig-geist-farmsen.de
Konto: BIC: GENODEM1DKM, IBAN: DE35 4006 0265 0023 0164 00
Auflage und Druck: 750 Stück / Gemeindebriefdruckerei in Gr. Oesingen
Layout: Katharina Bartsch, Martin Hinz
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Mail: redaktion@heilig-geist-farmsen.de
Robert Baldsiefen, Katharina Bartsch, Conny Heinrich, Martin Hinz, Karlheinz Klapheck, Gabriele Pietruska, Hans-Joachim Winkens
Redaktionsschluss: 1. April 2017 für die Mai-Ausgabe (immer der 1. des Vormonats)
Vermeldungen: Bitte an vermeldungen@heilig-geist-farmsen.de senden
Gemeindeteam: gemeindeteam@heilig-geist-farmsen.de

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge, insbesondere Leserbriefe, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich bei eingesandten Artikeln eine Auswahl, Kürzungen und Glättungen vor.

01.04. Werner Franz (79)

05.04. Peter Schenzle (77)

05.04. Czesława Stańczak (76)

06.04. Martha Bloch (88)

06.04. Margarete Golenia (87)

06.04. Waltraud Schütz (76)

07.04. Rudolf Seibold (78)

07.04. Sigrid Sinha (83)

08.04- Gisela Bauer (77)

08.04. Erika Nagel (70)

09.04. Adolf Kulik (87)

10.04. Winfried Dr. Kirsch (86)

10.04. Rita Kowalewski (78)

10.04. Veronika Melchien (98)

11.04. Alfred Langer (70)

13.04. Waltraut Ditsch (82)

14.04. Käthe Erdmann (93)

14.04. Dietrich Kayser (81)

15.04. Ursula Haerting (80)

16.04. Leonarda Schäfer (79)

18.04. Michael Kretschmer (78)

18.04. Iris Meia (79)

19.04. Alois Kasperek (77)

19.04. Horst Kleinert (79)

20.04. Josef Dlugosch (78)

20.04. Elsa Kierok (80)

20.04. Ewald Wack (85)

21.04. Lieselotte Matzner (87)

21.04. Djurdjica Munka-Siahaan (77)

21.04. Christel Zempel (79)

23.04. Gottfried Junker (70)

26.04. Paul Beisel (89)

27.04. Waldemar Seemann (86)

28.04. Ruth Jasper (79)

29.04. Irmgard Gawollek (81)

30.04. Elfriede Miebach (80)

30.04. Norbert Wild (80)



TERMINE APRIL

- Sa, 01.04.17 10:30 Diakonenweihe EBHH – Werner Heitmann + 3 Priesteramtskandidaten im Mariendom
 15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth
 18:00 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung** – Thomas Schrade
- So, 02.04.17 **FÜNFTER FASTENSONNTAG**
 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth
 09:30 Erstkommunionkinder 7. Treffen
 10:15 **Hl. Messe / Familiengottesdienst** - Pastor Jansen
 Kollekte: MISEREOR
 anschließend Verkauf der Eine-Welt-Gruppe
(Lesungen und Evangelium: Ez 37, 12b-14; Röm 8, 8-11; Joh 11, 1-45)
 17:00 Kreuzweg
- Mo, 03.04.17 18:00 Treffen der Firmandengruppen – Gemeinde- und Konferenzraum
 18:30 Offene Kirche - Pallottihalle
- Di, 04.04.17 14:30 Hl. Messe – Pater Winkens
 anschließend Seniorennachmittag - Pallottihalle
- Mi, 05.04.17 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth
 20:00 Bibel teilen - Gemeinderaum
- Do, 06.04.17 17:00 Bibl. Gesprächskreis mit P. Ivan - Gemeinderaum
 18:30 Hl. Messe – Pater Kristopeit
 20:00 Kirchenvorstandssitzung SJP – Pallottihalle (Öffentliche Sitzung)
- Fr, 07.04.17 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth
- Sa, 08.04.17 15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth
 17:00 Beichtgelegenheit
 18:00 **Hl. Messe** – Pater Kristopeit
- So, 09.04.17 **PALMSONNTAG**
 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth
 10:15 **Palmsonntag** - u.a. Erstkommunionkinder, Kita · Weihe der Palmzweige
 · es singt der TOGO-Magnificat Chor – Pater Ante
 Kollekte: Palmsonntagskollekte: seelsorgliche und karitative Aufgaben in Palästina
(Lesungen und Evangelium: Jes 50, 4-7; Phil 2, 6-11; Mt 21, 1-11)
 17:00 Kreuzweg durch Farmsen und anschließend Bußgottesdienst – Pater Ante
- Mo, 10.04.17 18:30 Offene Kirche - Pallottihalle
- Di, 11.04.17 18:30 Hl. Messe – Pater Winkens
 20:00 Frauenrunde – Pessachmahl - Gemeinderaum
- Mi, 12.04.17 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth
 19:30 Taizégebet in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

Do, 13.04.17	GRÜNDONNERSTAG 19:00 Feier vom Letzten Abendmahl in der Kapelle des Elisabethstifts 20:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung · es singt die Schola – Pastor Jansen und Diakon Klinkhamels Anschließend Anbetung
Fr, 14.04.17	KARFREITAG 14:00 Kinderkreuzweg 15:00 Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn in der Kapelle des Elisabethstifts 15:00 Liturgie mit Kreuzverehrung mit der Schola – Diakon Klinkhamels
Sa, 15.04.17	KARSAMSTAG 12:00 Speisensegnung – Pater Ivan 15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 21:00 Osternacht mit Osterfeuer · Hl. Messe · es singt die Schola – Pater Ivan und Diakon Klinkhamels Kollekte im Sinne von Diakon Werner Heitmann für den Verein „Feundeskreis: Zuhause im Eli e.V.“
So, 16.04.17	OSTERN 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 10:15 Hl. Messe – Pater Ante Kollekte im Sinne von Diakon Werner Heitmann für den Verein „Feundeskreis: Zuhause im Eli e.V.“ <i>(Lesungen und Evangelium: (7 Lesungen aus dem AT); Röm 6, 3-11; Mt 28, 1-10)</i>
Mo, 17.04.17	OSTERMONTAG 09:00 Kirchenchor Vinzenz Pallotti einsingen 10:15 Hl. Messe – es singt der Kirchenchor Vinzenz Pallotti - Pater Winkens Kollekte: Gemeinde
Di, 18.04.17	DIENSTAG DER OSTEROKTAV 10:00 Schulmesse – Pater Ante und Frau Nemeth-Debreczeni
Mi, 19.04.17	MITTWOCH DER OSTEROKTAV 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 20:00 Kontemplatives Gebet in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth
Do, 20.04.17	DONNERSTAG DER OSTEROKTAV 18:30 Hl. Messe – Pater Kristopeit
Fr, 21.04.17	FREITAG DER OSTEROKTAV 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 17:00 Üben Erstkommunion II
Sa, 22.04.17	SAMSTAG DER OSTEROKTAV 15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 17:00 Beichtgelegenheit 18:00 Hl. Messe - Kristopeit

So, 23.04.17	2. SONNTAG DER OSTERZEIT 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 10:15 Erstkommunion I – Pater Winkens Kollekte: Förderung Geistl. Berufe <i>(Lesungen und Evangelium: Apg 2, 42-47; 1 Petr 1, 3-9; Joh 20, 19-31)</i>
Mo, 24.04.17	FIDELIS VON SIGMARINGEN, ORDENSPRIESTER, MÄRTYRER (1622) 18:00 Treffen der Firmandengruppen – Gemeinde- und Konferenzraum 18:30 Offene Kirche - Pallottihalle
Di, 25.04.17	MARKUS, EVANGELIST 18:30 Hl. Messe – Pater Ante 19:00 Ökum. Singkreis - Konferenzraum
Mi, 26.04.17	09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 15:00 50+ - . Pallottihalle 20:00 Literaturkreis - Konferenzraum
Do, 27.04.17	PETRUS KANISIUS, ORDENSPRIESTER, KIRCHENLEHRER (1597) 18:30 Hl. Messe – Pater Ante
Fr, 28.04.17	LUDWIG MARIA GRIGNION DE MONTFORT, PRIESTER (1716) 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 17:00 Üben Gr. III Erstkommunionkinder
Sa, 29.04.17	KATHARINA VON SIENA, ORDENSFRAU, KIRCHENLEHRERIN, PATRONIN EUROPAS (1380) 15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 17:00 Beichtgelegenheit 18:00 Hl. Messe – Pater Winkens
So, 30.04.17	3. SONNTAG DER OSTERZEIT 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth 10:15 Hl. Messe – Erstkommunion II – Pater Winkens Kollekte: Gemeinde <i>(Lesungen und Evangelium: Apg 2, 14.22-33; 1 Petr 1, 17-21; Lk 24, 13-35 oder Joh 21, 1-14)</i>

NIEMALS SOLLST DU ALLEINE GEHEN – DER GANG NACH EMMAUS

Conny Heinrich

In der Emmausgeschichte, die wir bei Lukas 24,13-35 nachlesen können, geht es um folgendes: Zwei Jünger sind unterwegs nach Emmaus, einem kleinen Ort nahe Jerusalem. Sie sind traurig, verzweifelt und hoffnungslos, da sie ihren besten Freund Jesus verloren haben und nicht wissen, wie es ohne ihn weitergehen soll. Doch da schließt sich ihnen ein Fremder an. Er begleitet sie, fragt nach ihren Sorgen, hört ihnen geduldig zu und legt ihnen die Schrift aus.

Nun möchten sie den unbekanntenen Wegbegleiter nicht mehr gehen lassen und bitten ihn, auch am Abend noch bei ihnen zu bleiben. Später, als sie gemeinsam essen und der vermeintlich Fremde das Brot mit ihnen auf vertraute Weise bricht und teilt, begreifen sie, dass es Jesus ist, der unten ihnen weilt, dass er lebt, obgleich sie sein Äußeres nicht erkannten. Nun ist ihre Trauer wie weggeblasen und sie begreifen voller Freude und Zuversicht seine Botschaft:

„Ich, Jesus Christus, bin wahrhaft auferstanden. Fürchtet euch nicht. Teilt das, was ihr besitzt, mit denen, die es nötig haben: euer Brot, eure Zeit, eure Hoffnung und eure Liebe.“

Als ich das von Mechtild Wunderlich gemalte Bild „Gang nach Emmaus“ zum ersten Mal sah, musste ich sofort an meine vor acht Jahren im Malteser Hospiz-Zentrum in Volksdorf absolvierte Ausbildung zur Sterbebegleiterin denken. Auch hier stand die Emmausgeschichte immer wieder im Fokus der Ausbildung. Sterbebegleiter begleiten Sterbende ein Stück auf ihrem Leidensweg. Sie nehmen ihre Nöte wahr, sie hören zu, sie haben Verständnis, bringen Stärkung und Trost. Christliche Sterbebegleiter

versuchen zudem die Hoffnung zu vermitteln, dass mit dem Tod nicht alles aus ist.

Zahlreiche Hospize tragen den Namen Emmaus, weil Sterbebegleitung mit dem Emmausweg zu vergleichen ist. Auch das Hospiz in Hamburg Blankenese, das im Laufe dieses Jahres eröffnet wird, trägt diesen Namen.

Aber bitte vergessen Sie niemals: Jeder von Ihnen kann auch ohne spezielle Ausbildung mit Menschen, die in Not, Trauer und in anderen schwierigen Situationen sind, den Emmausweg gehen. Er kann ihnen seine Zeit, seine Aufmerksamkeit, sein Verständnis, seinen Trost und seine Liebe schenken und mit ihnen seine Hoffnung teilen.



Reservieren Sie rechtzeitig jetzt Ihre Feier für die Erstkommunion

RESTAURANT
Luisenhof
& DUBROVNIK
DEUTSCHE, KROATISCHE & INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN
FAMILIE BISAKU

Spezielle Gerichte mit Fisch, Lamm und mehr für die Ostertage

Mittags-Menüs, A-la-Carte, Menüangebote*, kaltes und warmes Buffet*, u.v.m.

Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Weihnachtsfeiern, Partyservice, u.v.m.

Getrennte Räumlichkeiten für alle Familien-, Vereins- und Firmenfeiern

* Für Mitglieder unserer Gemeinden bieten wir Sonderpreise für Feiern an!

Di-Sa: 12.00 - 23.00 Uhr (Küche bis 22.00 Uhr)

Sonn- & Feiertage: 12.00 - 21.00 Uhr

MONTAG RUHETAG!

Bei größeren Gesellschaften erweitern wir gerne unsere Öffnungszeiten für Sie.

Am Luisenhof 1 • 22159 Hamburg-Farmsen • Tel + Fax: 040 - 643 10 71 Mobil: 0171 / 643 10 71

WWW.LUISENHOF-DUBROVNIK.DE • INFO@LUISENHOF-DUBROVNIK.DE • FACEBOOK.COM/LUISENHOF.DUBROVNIK

VALENTINSTAGSGOTTESDIENST

Sarah Schulte



Verschiedene Geschichten gibt es rund um den Hl. Valentin, seit wann dieses Fest gefeiert wird und Blumen verschenkt werden. Für uns ist es wichtig, dass es das Fest der Liebenden ist. Und so lud die Pfarrei Seliger Johannes Prassek am 14.02.2017 zum ersten Mal zu einem Segnungsgottesdienst für Paare und Familien nach Farmsen ein. Es kamen etwa 120 Menschen zusammen, um ihre Liebe zu feiern und diese unter den Segen Gottes zu stellen. Für romantische Stimmung sorgte neben den Texten und Gebeten, die liebevoll dekorierte Kirche und vor allem die Pallottiband. Im Anschluss feierten zahlreiche Besucher mit Sekt die Liebe.

Aber der Segnungsgottesdienst war an diesem Tag nicht die einzige Aktion. Pater Ivan und Sarah Schulte verteilten am Vormittag in Farmsen und Rahlstedt vor dem Einkaufszentrum insge-



samt 400 Liebesbriefe von Gott an die Menschen. Mit Zitaten aus der Bibel wird daran erinnert, wie kostbar der einzelne Mensch ist und wir selber ein Liebesbrief Gottes sind! Was die Liebesbriefe angeht, war es uns beiden sehr wichtig, dass dieser Brief persönlich übergeben wird. Damit der Brief mit einem Lächeln oder einem freundlichem Blickkontakt übergeben wird.



Vorbereitet und geleitet wurde dieses Angebot von Pater Ivan und der Gemeindereferentin Sarah Schulte.



Wir freuen uns, dass dieses Angebot bei den Menschen so gut angenommen wurde und freuen uns auf das nächste Jahr.

12. SITZUNG DES PFARRPASTORALRATES (PROTOKOLLAUSZUG)

für das Protokoll: Klaus Lutterbüse

Zeit: 16.02.2017, 20.00 – 22.30 Uhr
Ort: Gemeinde St. Wilhelm, Bramfeld, Gemeinderaum
Teilnehmer: 18 Mitglieder und 10 Gäste

1. +2. Begrüßung und Geistlicher Impuls: Pfarrer Hans-Joachim Winkens SAC

Pfarrer Winkens begrüßte die Anwesenden, die stimmberechtigten Mitglieder und die Gäste; er stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden war und dass der PPR beschlussfähig war. Der **Geistliche Impuls** griff die Litanei zum „Erneuerungsprozess der Kirche im Norden“ auf.

Vom Erzbistum Hamburg nahm Herr Mirko Klessig an der Sitzung teil. Er ist Angestellter des Generalvikariats und beauftragt, als Experte für IT-Softwaresysteme den Aufbau des Verwaltungssystems der Pfarrbüros und Gemeindebüros sicher zu stellen.

3. Die Protokollführung übernahm Herr Lutterbüse, da Herr Geilhaupt nicht zur Verfügung stand.

Ausstehende Nachwahlen in das jeweilige GT und in den PPR:

- Frau Maria Gabriele Gerschke wurde für St. Wilhelm, Bramfeld, gewählt.

Personalia / Bürobedarfe

Die Einladung zur PPR-Sitzung führte neben den 11 namentlich genannten hauptamtlichen Mitarbeitern und Geistlichen, vom Pastoral-konzept inspiriert, noch 5 bisher vakante Themenstellen auf:

- Die Themenstellen Diakonie und Kinder- und Jugendpastoral sind als eine volle Stelle vorgesehen;
- die Themenstellen Geistlicher Gemeindeaufbau und Missionarische Pastoral sind als halbe oder ganze Stellen vorgesehen;
- die Besetzung der Themenstelle Firmvorbe-

reitung ist - als halbe Stelle - für den 1. Mai zugesagt und soll mit in Bramfeld (Doppelbüro) angesiedelt werden.

Genehmigung früherer Protokolle

Jeweils einstimmig wurden die Protokolle des PPR vom 5.7., vom 5.10. und vom 8.12.2016 genehmigt.

4. Berichte

a) aus dem Kirchenvorstand

Herr Stüper berichtete, dass in Farmsen ein Brandschutzkonzept erarbeitet wurde. In Poppenbüttel ruht die Kinderkrippenerweiterung, bis ein neues Kita-Konzept vorliegt.

Der KV wird an die Gemeinden herantreten mit der Aufforderung, vom Pastoral-konzept her neu zu bestimmen, welchen Raumbedarf sie wirklich haben.

b) aus dem Pastoralforum Hamburg und dem Diözesanpastoralrat

Frau Dr. Huck-Derwahl berichtete, dass in diesen Gremien der Erneuerungsprozess mit seinem wirtschaftlichen und inhaltlich-spirituellen Aspekt aufgenommen wurde. Generalvikar Ansgar Thim habe einen einstündigen wegweisenden Vortrag gehalten, und eine Unternehmensberatung sei hinzugezogen worden, um herauszufinden, wie man durch zentralisierende Strukturierung in Schule, Kita und Gemeinde Ehrenamtliche entlasten könne. Man wolle eine befürchtete Antihaltung verhindern. Diese Überlegungen sollen in geeigneten Broschüren „herunter gebrochen“ werden.

5. Unsere Flüchtlingsarbeit

Frau Susanne Behem Löffler, Ehrenamtsmanagerin in der Flüchtlingshilfe Hamburg (Flüchtlingsunterkunft der Malteser in Rahlstedt) berichtete aus ihrer Arbeit. Sie koordiniert die Finanzierung der einzelnen Projekte. Ehrenamtliche werden gesucht z.B. für ein Gartenprojekt, für eine Fahrradwerkstatt, zum

Kleidersortieren und –verteilen, für die Alltagsbegleitung bei Wohnungssuche und Behörden-gängen.

Die Unterkunft hat bisher etwa 200 Bewohner, die aber, aus anderen Notunterkünften, auf ca. 550 aufgestockt werden sollen. Man sucht von Anfang an mit der Wertevermittlung zu beginnen, für die es 10 Module gibt, z.B. Arbeit, Müll, Feste, Moral, Erziehung, Haushalten, Jobsuche. Eigentliche Integrationskurse bekommen ja erst solche, die eine Aufenthaltsgenehmigung haben. Es gibt einen Musikworkshop und Aufenthaltsräume, nach Männern und Frauen getrennt, aber leider keine Sporthalle.

Gerade bei den Kindern ist das Interesse an Religion sehr groß; es gibt Konvertiten, die man in Gruppen vermitteln sollte.

Ein Flyer „Gemeinsam weiter“ machte auf den „Tag der Flüchtlingsarbeit im Erzbistum Hamburg“ am Samstag, dem 20. Mai 2017 von 11 – 16 Uhr rund um den Mariendom aufmerksam. (Er ist auch für Jugendliche geeignet).

Frau Ursula Jansen aus St. Wilhelm, Bramfeld, bat darum, den Gedanken eines Kirchenasyls in die Gemeinden zu tragen. Pater Winkens ergänzte, dass der KV solchen Aktivitäten zustimmen muss.

6. Gemeinsame Sitzung des KV und PPR

Als mögliches Thema wurde die Überlegung vorgeschlagen: Wozu brauchen wir, vom Pastoral-konzept ausgehend, in der Gemeinde welche Räume? Welche baulichen Projekte stehen in der Pfarrei an? Welche Mittel stehen zur Verfügung?

Herr Pietruska machte darauf aufmerksam, dass konkrete Fragen aus den Gemeinden sich nicht an das Endgremium KV richten sollten, sondern an einen der 4 Ausschüsse Kita, Bauen, Finanzen, Personal.

Ein anderes Thema wäre eine Vergewisserung über die Schwerpunkte unseres Pastoral-konzeptes: Diakonie, Kinder und Jugendliche, Glaubenserneuerung.



Der kirchliche Friedhof in Ihrer Nähe



Der Rahlstedter Friedhof

seit 1829

Der Rahlstedter Friedhof ist Ihr kirchlicher Friedhof.
Kompetent beraten wir Sie zu Vorsorgemöglichkeiten zur Grabpflege und zu den unterschiedlichen Bestattungsformen und Grabarten.

Am Friedhof 11 · 22149 Hamburg · Tel. 040-672 20 53
mail@RahlstedterFriedhof.de · www.RahlstedterFriedhof.de



7. Besondere Feste

a) Die Feier des Pfarrpatroziniums soll jedes Jahr reihum zentral in einer der Gemeinden stattfinden, und zwar diesmal am Sonntag, dem 25.06.2017 in Volksdorf. In allen anderen vier Gemeinden fällt vormittags der Sonntagsgottesdienst aus (Alle Vorabendmessen finden statt).

Dieser Vorschlag wurde einstimmig (1 Stimmenthaltung) angenommen.

Ausnahmen von dieser Regelung:

- Die Messe um 8.30 Uhr im Wilhelmstift
- die Messe um 9.15 Uhr mit Pater Kristopeit im Elisabethhaus, Farmsen.
- die Abendmesse um 18.00 Uhr in Volksdorf

b) Diakonenweihe für Werner Heitmann (Diakon mit Zivilberuf) am Samstag, dem 1.4.2017 um 10.30 Uhr im Mariendom

Gemeinsamer Dankgottesdienst und Kirchenkaffee am Palmsonntag, dem 9.4.2017 ab 11.15 Uhr in Poppenbüttel. Die Pfarrei schenkt ihm ein Evangeliar; die Kollekte am Ostersonntag (inclusive Osternacht) in allen Gemeinden ist ihm zugedacht; er möchte sie dem von ihm gegründeten Verein „Freundeskreis Zuhause im Eli e.V.“ zuführen.

c) Gemeinsame Feier des Fronleichnamfestes am Sonntag, dem 18.6.2017 ab 10.15 Uhr in Farmsen. (In Rahlstedt fällt die Messe um 11.15 Uhr aus). Alle Gemeinden sind eingeladen.

8. Gremienwahl im November 2017

Der KV und die Gemeindeteams werden neu gewählt; letztere können bis zu 5 Personen umfassen. Die Mitglieder für den PPR werden aus den Gemeindekonferenzen entsandt. Der gewählte KV bildet dann die ihm zugeordneten Ausschüsse.

Das Erzbistum hatte am 18.1.2017 zu einer Satzungsinformation eingeladen. Frau Hirsch berichtete, dass dort noch viele bedenkenswerte Gesichtspunkte zusammengetragen wurden. Frau Holdt und Frau Rott ergänzten Aspekte der Veranstaltung. Es war mehr eine Anhörung. Eine Diskussion war nicht erlaubt. Die endgültige Wahlordnung ist wohl noch auf dem Weg.

9. Als Termine der nächsten PPRs wurden der Donnerstag, der 27.4.2017 und der Montag, der 17.7.2017 bestimmt.

Um 22.30 Uhr schloss Pater Winkens die Sitzung und wünschte allen einen friedlichen Heimweg.

BIBELN GESUCHT

Conny Heinrich

Frau Renate Schmidt, ehemals Gemeindefereferentin in St. Bernard, Poppenbüttel, ist nun in der katholischen Pfarrei St. Paulus in Billstedt tätig.

Da dort Familien leben, die sich eine Bibel nicht leisten können, diese aber dringend für die Erstkommunionkatechese benötigt werden, bittet Sie Frau Schmidt herzlich darum, zu Hause einmal nachzuschauen, ob Sie noch **Kin-**

derbibeln oder **reguläre Bibeln** haben, auf die Sie verzichten können.

Diese können während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros von Heilig Geist abgegeben werden.

Vielen Dank!

FASCHING

Gabriele Pietruska

Am Sonntag, den 26. Februar feierte die Hl. Geist Gemeinde den Faschingssonntag.

Viele Kinder kamen in Kostümen in die Hl. Messe und Pater Ivan hatte zu Beginn auch eine bunte Perücke auf. Die Messe wurde von der Pallottiband begleitet.

Am Ende des Gottesdienstes wurde das Farm-slied gesungen.

Unsere gute Seele, Danuta, hat die Tische in der Pallottihalle geschmückt, „Berliner“ besorgt und nach der Messe verkauft.

Der Sonntagskaffee wurde gut angenommen.





Kirchenchor: Kirchengemeinde Heilig-Geist, Farmsen + Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Rahlstedt in der Pfarrei Seliger Johannes PRASSEK. - i. A. Norbert Heppner

Der Kirchenchor „Vinzenz Pallotti“ sucht Sängerinnen und Sänger für die „Lange Nacht des Singens“ Teil 1, am 01.07.2017 in der Elbphilharmonie.

**Und außerdem steht eine weitere Veranstaltung in Aussicht:
07.10.2017 „CHORALLE“ – Der Landes Chor Wettbewerb in Hamburg**

Chorgesang schallt aus allen Sälen und Foyers der Elbphilharmonie – im ersten Teil der »Langen Nacht des Singens« (18 – 20.30 Uhr). Laienchöre aus Hamburg, die einmal in der Elbphilharmonie auftreten wollen, sind dazu eingeladen - jede Art von Chören: Kinderchöre, Shanty-Chöre, oder Rock-, Pop- und Musical-Chöre und so wie wir - auch Kirchenchöre.

Unser Kirchenchor Vinzenz Pallotti wird sich, *durchaus mit guten Aussichten*, um die Teilnahme bewerben. Tatjana Tosch (Chorleiterin) und Hans-Ulrich Duffek (Organist) stellen eigens dafür ein buntes Programm zusammen. Für dieses besondere Erlebnis suchen wir Verstärkung durch Sängerinnen und Sänger, die schon eine gewisse Erfahrung im Chorgesang haben.

Die Chorproben finden wöchentlich, dienstags von 20 Uhr bis 22 Uhr, im Gemeindesaal der kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt (22143 HH Rahlstedt, Oldenfelder Str. 23, statt.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung! Also, ran an die Computertasten - bitte, sprechen Sie mich an! Wir freuen uns über Verstärkung im Chor und bereiten Ihnen ein herzliches Willkommen!

Tatjana Tosch (tatjana.tosch@hanse.net)

Brief von Pater Filipek aus Kabuga, Ruanda.
Übersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche
von Barbara Sochor

Kabuga, 30.12.2016

Lieber Herr Pfarrer,

liebe Freunde aus der Gemeinde Heilig Geist in
Hamburg,

im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit fand vom
9.9.2016 bis 15.9.2016 in Kabuga ein besonde-
res Ereignis statt: der afrikanische Barmherzig-
keit - Kongress.

597 Teilnehmer aus 24 Ländern, davon 120
Priester, hatten wir in Kabuga zu Gast.

Diese Zeit war für Ruanda und Afrika eine ganz
besondere. Das Programm umfasste Gottes-
dienste sowie Vorträge zu verschiedenen theo-
logischen Themen. Höhepunkt des Kongresses
war die feierliche Zeremonie, als der Afrikanische
Kontinent der Göttlichen Barmherzigkeit
geweiht wurde. Zum Dank für den guten Ver-
lauf des Kongresses sind die Teilnehmer am
15.9.2016 in den Marienwallfahrtsort Kibeho
zur Mutter Gottes des Wortes gepilgert.

Als Zeichen der gelebten Barmherzigkeit wur-
den während des Kongresses Gefängnisse,
Krankenhäuser sowie das Hospiz besucht.

Auch Straßenkinder, Waisenkinder und Behin-
derte wurden bedacht.

Wir haben u.a. kleine Geldbeträge verteilt, so-
wie Reis, Mais, Kartoffeln, Zucker, Seife und Hy-
gieneartikel. Für die Gefängnisse haben wir 96
Bibeln gekauft.

Dank Eurer Hilfe konnten wir in 13 Einrichtun-
gen helfen. Eine detaillierte Aufstellung der
Ausgaben füge ich diesem Schreiben bei.

Von dem erhaltenen Betrag von €10.000,-
(entspricht frw. 9.000.000) wurden frw.
6.425.000 ausgegeben, so dass ein Rest von

frw. 2.575.000,- geblieben ist. Diesen Betrag
möchte ich gerne zum Kauf von 2 Wasserfiltern
für das Trinkwasser im neuen Pilgerzentrum
verwenden. Das Wasser in Ruanda ist sehr be-
lastet und nicht trinkbar. Man muss es kochen
und filtern. Die Anschaffung der Filter ist für
uns, die Gemeindemitglieder und die Pilger
sehr wichtig.

In der Anlage übersende ich das Angebot für
die Filter. Auch hier können wir Dank Eurer Hil-
fe diese notwendige Anschaffung tätigen.

Als Zeichen der Dankbarkeit und der Verbun-
denheit mit Euch habe ich am 1. Weihnacht-
tag in der Heiligen Messe ganz besonders an
Euch gedacht und für Euch und Eure Lieben
Gottes Segen für das Neue Jahr 2017 erbeten.

Pater Stanislas Filipek SAC

*Folgender Brief wurde von Conny Heinrich aus
dem Englischen ins Deutsche übersetzt:*

Kabuga, den 5. Januar 2017

Lieber Pater Winkens, liebe Freunde der Ge-
meinde Heilig Geist, liebe Freunde unserer Pal-
lottiner-Mission in Kabuga, Ruanda,

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass
das Hauptgebäude (des Pilgerzentrums) fertig-
gestellt wurde. Am 15. November 2016 haben
wir das Gebäude übernommen.

Die Segnung des Gebäudes durch Seine Exzel-
lenz Servilien Nzakamwita, Bischof von Byum-
ba, fand am 19.11.2016 statt. Am gleichen Tag
wurde auch die Pforte der Barmherzigkeit im
Heiligtum geschlossen, sowie eine Konferenz
über die Verbreitung der kirchlichen Sozialleh-
re mit dem Thema „Der heilige Johannes Paul
II-Verteidiger des Lebens“ abgehalten.

Das Hauptgebäude des Pilgerzentrums um-
fasst: 16 Doppelzimmer und Sanitäreanlagen,
5 Schlafsäle mit jeweils 12 Betten und Sanitär-

anlagen, eine Waschküche, eine Küche, allgemeine Sanitäreanlagen, ein Speisesaal für 100 Personen, ein Gebetsraum und 3 Büros. Das Pilgerzentrum ist bereits mit 90 Betten, Decken und Bettwäsche ausgestattet, sowie Stühlen, Tischen, Esstischen, Küchen- und Waschkücheninventar. Mit einer Belegungsmöglichkeit von 90 Personen wird dieses Pilgerzentrum ein Ort der Seelsorge sein und die Räumlichkeiten bieten, Pilger zu einem geringen Kostenbeitrag zu beherbergen. Außerdem können sich dort auch die Heilige Barmherzigkeit-Gruppen treffen und Seminare zum Thema Soziallehre der Kirche angeboten werden. Darüber hinaus werden dort auch Seminare für Priester und andere Gruppen, die eine spirituelle Erneuerung anstreben, stattfinden.

Es ist uns eine Freude, Ihnen heute den Schlussbericht dieses Projektes zu präsentieren: Die 15.000 Euro (entspricht einer Summe von Frw 12.525.000) an Hilfgeldern, die die Gemeinde Heilig Geist Farmsen am 24.11.15 an uns überwiesen hatte, wurde für die Ausstattung von 5 Schlafsälen verwendet.

Ausstattungskosten:

A) 30 Betten verteilt auf 5 Schlafsäle:

7.595.100 Frw

B) 60 Matratzen

1.716.900 Frw

C) 10 Schränke und Tische

2.930.000 Frw

D) Sonstiges

283.000 Frw

Gesamtsumme: 12.525.000 Frw

Diese Gesamtsumme entspricht dem von der Gemeinde Heilig Geist Farmsen überwiesenen Spendenbetrag von 15.000 Euro.

Ich habe dem Brief einige Bilder und Rechnungskopien beigelegt.

Von ganzem Herzen danke ich Ihnen für das Geldgeschenk, das uns in die Lage versetzte, das Projekt durchzuführen. Wir danken auch

Gott für dieses Geschenk und seine Barmherzigkeit und für alle Freunde und Wohltäter, die durch ihr Gebet und ihre Spenden dieses Projekt „Pilgerzentrum Heiliger Johannes Paul II. in Kabuga“ möglich gemacht haben.

Als Zeichen der Dankbarkeit für Ihre Solidarität haben wir am 6. Januar 2017 am Fest der „Erscheinung des Herrn“ die Heilige Messe für Sie und alle, die zu Ihnen gehören, gefeiert. Wir wünschen Ihnen allen ein gutes Neues Jahr.

Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre beständige Unterstützung unseres Sendungsauftrages und versprechen Ihnen für Sie zu beten.

Pater Stanislas Filipek SAC, Leiter des Heiligtums und

Pater Jackson Banzubaze SAC, Schatzmeister der Provinz Heilige Familie



DIE KOLLEKTENERGEBNISSE DES III. UND IV. QUARTALS 2016

Karlheinz Klapheck

In der Ausgabe Oktober 2016 unseres ‚Miteinander‘ wurden bereits die Ergebnisse des I. und II. Quartals 2016 veröffentlicht. Mit beigefügter Tabelle folgen nun die Ergebnisse des III. und IV. Quartals 2016. Nochmals zur Erläuterung:

In der Tabelle steht in der dritten Spalte entweder das Kürzel ‚G‘ für Gemeinde oder ‚B‘ für Bistum. Im letzteren Fall wird das Geld an das Bistum weitergeleitet und geht von dort weiter an überregionale Hilfswerke oder es wird innerhalb des Bistums gebraucht. Den mit Abstand höchsten Betrag von 5065,09 € erbrachte die Adveniat-Kollekte am 24.12. und 25.12., wobei sich der Betrag aus den Kollekten von vier gut

besuchten Gottesdiensten ergibt. Die Zahl liegt damit knapp über dem Vorjahresergebnis. Das niedrige Ergebnis vom 2.11. erklärt sich dadurch, dass der Allerseelentag ein Arbeitstag mit geringerer Zahl an Messbesuchern war. Zudem setzen sich die Wochenendkollekten i.a. als Summe von 2 Gottesdiensten zusammen.

Außer der Reihe sei erwähnt, dass die Sternsingersammlung zugunsten des Päpstl. Missionswerks der Kinder Anfang Januar 2017 stolze 6050 € erbrachte und damit fast das Vorjahresergebnis erreichte.

Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Datum	Anlass	Kennz.	Betrag in €
3.7.	für Aufgaben des Papstes: 'Peterscent'	B	459,63
10.7.	Maximilian-Kolbe-Werk	B	382,74
17.7.	Wartung/Reparatur des Glockenspiels	G	993,98
24.7.	Ausstattung der Sakristei	G	438,34
31.7.	Reparatur der Decke des Kirchenraumes	G	498,25
7.8.	Diaspora-Kinderhilfe	B	397,47
14.8.	Wartung/Reparatur des Glockenspiels	G	424,86
21.8.	Blumenschmuck	G	451,76
28.8.	zugunsten des Ruanda-Projektes	G	602,01
4.9.	Reparatur der Decke des Kirchenraumes	G	392,55
11.9.	Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit	B	329,76
18.9.	Caritas-Sonntag	B	583,80
25.9.	Blumenschmuck	G	474,40
2.10.	Ausstattung des Kirchenraumes	G	377,97
9.10.	für den St. Marien-Dom	B	538,67
16.10.	Seniorenarbeit der Gemeinde	G	417,13
23.10.	Weltmissions-Sonntag	B	963,57
30.10.	Reparatur der Decke des Kirchenraumes	G	535,28
2.11.	Allerseelentag: für Priesterausbildung In Osteuropa	B	99,51
6.11.	Solidaritätsfonds Arbeitslose	B	472,26

Datum	Anlass	Kennz.	Betrag in €
13.11.	Reparatur der Decke des Kirchenraumes	G	510,55
20.11.	Diaspora-Opfertag	B	678,29
27.11.	zugunsten des Ruanda-Projektes	G	1168,18
4.12.	zugunsten Reparatur der Orgel in St. Wilhelm, Bramfeld	G	450,89
11.12.	Katholikentag	G	612,37
18.12.	für die Messdiener	G	575,29
24.+25.12.	ADVENIAT	B	5065,09
26.12.	Weltmissions-Sonntag der Kinder	B	422,24

30 JAHRE EINE WELT GRUPPE

Bernd Hallwaß

Nun ist es schon wieder soweit. Ein Jubiläum steht an. Im April 2017 ist es jetzt 30 Jahre her, dass die „3.Welt“ Gruppe St. Sophien gegründet wurde. Damals hat Frater Bernd, der in St.Sophien für die Jugendarbeit verantwortlich war, die Idee gehabt mal etwas anderes zum Misereor Sonntag zu machen als nur eine Spendenaktion. Deshalb kam er zur Teestube, einem offenen Jugendtreff, und fragte, ob nicht

einige Lust haben, fair gehandelte Produkte am Misereorsonntag zu verkaufen. Es gab als besonderes Produkt zum Misereorsonntag Alpaka Umhängetaschen und da dies uns ein bisschen wenig erschien, hatten wir 100 DM zusammengekratzt und sind zum Regionallager Nord der Gepa am Nernstweg gefahren und haben Kaffee, Honig, Wein und ein wenig Kunsthandwerk eingekauft. Thema der Misereoraktion





Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten mit dem katholischen Pfarramt
- Große Auswahl an Toten- und Sterbebildern
- Auswahl an Sterbekreuzen und Rosenkränzen
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Unser katholischer Mitarbeiter Herr Heiko Greskamp, mit seiner 20-jährigen Berufserfahrung in unserem Unternehmen, ist ihr persönlicher und kompetenter Ansprechpartner.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158 · Hamburg-Rahlstedt
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



1987 war „Hunger nach Gerechtigkeit“ und wir wollten aufzeigen, dass auch im Handel mit der „3. Welt“ Gerechtigkeit möglich war. Hinten in der Kirche fand der Verkauf statt und wir hatten schnell unsere ausgelegten 100 DM wieder eingenommen und es blieb sogar noch ein wenig Gewinn für eine Spende für die Misereaktion übrig. So war die „3.Welt“ Gruppe St. Sophien geboren.

Im Laufe der Jahre haben wir viele Aktionen wie Gruppenwochenenden, Verkäufe auf der Ansveruswallfahrt im Zelt, Verkauf auf dem Wochenmarkt, Weltladentage im Stadtpark, Teilnahme an Gemeindebassaren, Verkäufe in Mariä Himmelfahrt in Güstrow und vieles mehr durchgeführt und mitgestaltet.

2011 kam dann die Nachricht das die Grundschule St.Sophien eine Kantine benötigt, die in dem Jugendkeller unter der Schule einziehen sollte. Da sich dort auch die inzwischen auf den Namen Eine Welt Gruppe St.Sophien umgetaufte Gruppe traf und auch das gesamte Warenlager sich dort befand mussten wir nach neuen Räumlichkeiten suchen. Dies gestaltete sich in St.Sophien sehr schwierig und so fragten wir Herrn Kaufmann in der Gemeinde Heilig Geist in Farmsen, ob es nicht möglich ist dort mit der Eine Welt Gruppe zusammen zu arbeiten. Wir freuten uns sehr, dass die Gemeinde Heilig Geist so flexibel ist und uns Platz für unsere Waren zur Verfügung stellte und uns die Möglichkeit gab im Vorraum der Kirche weiter unseren Verkauf durchführen zu können. Leider wollte die Farmsener Eine Welt Gruppe

aufhören, so dass eine erhoffte Personalverstärkung ausblieb.

So sind wir jetzt seit 2012 in Farmsen aktiv und fühlen uns dort sehr wohl. Das Personalproblem haben wir leider immer noch und würden uns sehr über neue Mitglieder freuen. Wir treffen uns einmal im Monat zum Gruppenabend bei mir zu Hause (10 min Fußweg von der Gemeinde entfernt) und verkaufen jeden 1. Sonntag im Monat. Bei unserer aktuellen Gruppenstärke (6 Personen) kommt jeder 4 mal im Jahr mit einem Sonntagsverkauf dran. Als Sonderaktionen haben wir 2 Mal im Jahr einen Verkauf in der Gemeinde Mariä Himmelfahrt in Güstrow. Dort verbringen wir in der Regel vor Ostern und vor der Adventszeit ein Wochenende und verkaufen dort nach der Abendmesse am Samstag und nach dem Hochamt. Hier haben wir auch Gelegenheit im Gemeindefaal alle unsere Produkte auszustellen.



In den 30 Jahren haben 30 Mitglieder die Gruppe aktiv getragen und wir haben für 160.000 € fair gehandelte Produkte gekauft und wieder verkauft. Den vielen Fair Handels Gruppen ist es in den Jahren gelungen das Bewusstsein für den fairen Handel so zu schärfen, dass fair gehandelte Produkte in den traditionellen Handel wie z.B. auch Supermärkte Einzug hielten. Ich denke das ist ein großer Erfolg und wir würden gerne weitere 10 Jahre mit neuen Mitgliedern daran anknüpfen. Es ist auch kein Problem, wenn jemand nicht an allen Aktionen teilnehmen möchte. Sprecht uns einfach beim nächsten Sonntagsverkauf an.

für die Autismus-Elternhilfe-Hamburg; Michael Engel

Zum Welt-Autismustag, Sonntag, den 02.04.2017, wird der Film „Birnenkuchen mit Lavendel“ im Kino Koralle in Volksdorf gezeigt. Die Vorführung beginnt um 17.00 Uhr, anschließend besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit Eltern betroffener Kinder. Bei diesem Film handelt sich um eine romantische Komödie von Eric Besnard, „die auf wunderbare Art ganz anders ist“ (facebook, filmwecker). Die kürzlich verwitwete Louise lebt auf einem Bauernhof in der Provence, auf dem sie Birnen anbaut und teilweise selbst verarbeitet, um sie bspw. als Birnenkuchen zu vermarkten. Leider drohen die Schulden ihre Existenz zu gefährden. Als sie dann noch einen Fremden mit dem Auto anfährt, ist sie mit den Nerven am Ende. Doch dieser Fremde, den sie angefahren hat, entpuppt sich einerseits als etwas merkwürdiger Zeitgenosse, andererseits blüht er in Louises Nähe förmlich auf.

Die Eltern von Kindern, die von einer Autismus-Spektrum-Störung betroffen sind, kennen aus vielen persönlichen Erlebnissen, die Probleme, die diese Kinder in der Welt der „Normalen“ haben, aber auch die Probleme, die die Umwelt – Familie, Freunde, Lehrer, etc. – mit den Kindern hat. Deshalb wollen Mitglieder der Autismus-Elternhilfe-Hamburg dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und beantworten gerne Ihre Fragen!

Autismus-Elternhilfe-Hamburg:

<http://www.autismus-elternhilfe-hamburg.de/>

Mail: info@autismus-elternhilfe-hamburg.de

Kino Koralle:

<http://www.korallekino.de/?datum=02.04.2017>

<http://www.korallekino.de/?film=film/00001682&anmerk=Specials>
Weltautismustag

Lassen Sie sich überraschen, wie sich die zwischenmenschlichen Beziehungen entwickeln!

Han

Bernh. Han & Sohn GmbH
Beerdigungsinstitut St. Anskar von 1880
Geschäftsstelle der Katholischen Bruderschaft

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.

Traditionell, modern, sensibel, kompetent
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.

Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer

Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61
Telefax: (040) 25 41 51 99

info@han-bestatter.de · www.han-bestatter.de

Saseler Damm 11
22395 Hamburg
Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 600 18 299





P. Hans Joachim Winkens SAC

Pfarrer

040 / 668 540 75

pfarrer@johannes-prassek.de



P. Ante Jonjic SAC

Kaplan

040 668 54 074

ante.jonjic@johannes-prassek.de



P. Benno Schator SAC

Pastor im Ruhestand

040 / 669 311 52

p.schator@johannes-prassek.de



Peter Rawalski

Diakon

040 / 642 72 06

p.rawalski@johannes-prassek.de



P. Ivan Kuterovac SAC

Kaplan

040 / 675 938 85

dusobriznik.ivan@gmail.com



Johannes Scharf

Jugendreferent

040 / 641 70 25

jugendreferent@johannes-prassek.de



Anton Jansen

Pastor im Ruhestand

040 848 948 40

antonjansen@kabelmail.de



P. Matthias Kristopeit SAC

Pastor

040 / 645 37 322

kristopeit@johannes-prassek.de



Stephan Klinkhamels

Diakon

040 / 648 56 901

st.klinkhamels@johannes-prassek.de



Sr. Dorothe Baumann

Klinikseelsorgerin des Wilhelmstiftes

040 / 673 77 129

sr.dorothe@kkh-wilhelmstift.de



Patricia Németh-Debreczeni

Gemeindereferentin

040 / 644 220 98

p.debreczeni@johannes-prassek.de



Sarah Schulte

Gemeindereferentin

040 / 603 152 37

s.schulte@johannes-prassek.de